



Anhang

Rechenschaftsbericht des EHD Vorstandes

für das Geschäftsjahr 2017

Liebe Freunde,

wie bereits auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr festgestellt und durch Rundschreiben des Vorstandes im vergangenen und in diesem Jahr immer wieder dargestellt, befindet sich das EHD in einer schwierigen Lage und steht heute somit auch vor wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft des Vereins. Deshalb wird unser Bericht auch sehr straff gehalten sein, um der nötigen Diskussion über die Zukunft des EHD genug Raum und Zeit zu geben.

Verein

Zum heutigen Tag hat das EHD 23 aktive und 16 Fördermitglieder. Alle Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.

Projektarbeit

Wie in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkte der entwicklungspolitischen Projekte 2017 im Bereich des Gesundheitswesens. Besonders die Schulung und Weiterbildung med. Kräfte sowie die Lieferung von med. Geräten, Instrumenten und Verbrauchsmaterialien für den **Anästhesie- und Dentalbereich** standen im Fokus unserer Projektarbeit.

Hochqualifizierte Anästhesie- und Intensivmediziner waren am **Asmara College of Health Science (ACHS)** bei der Ausbildung von Anästhesisten und Intensivmedizineren tätig. Das Projekt endete im Mai 2018. Insgesamt unterstützte die EKFS-Stiftung das Anästhesieprojekt in den vergangenen 7 Jahren mit rund 700 000 Euro. Insgesamt konnten über 90 Fachkräfte in Anästhesie und Intensivmedizin ausgebildet werden. Noch viel wichtiger ist, ist jedoch die Nachhaltigkeit dieses Projekts in zwei Aspekten: Seit Juni 2018 liegt die Leitung des Departments of Anesthesia am ACHS in eritreischen Händen. Das erklärte Ziel, dass wir mit Hilfe zur Selbsthilfe uns selbst überflüssig machen, konnte erreicht werden. „Wissen bleibt wenn wir gehen!“, das war stets unsere Devise bei der Ausbildung lokaler medizinischer Kräfte.

Des Weiteren wurden neben diesem Projekt generalüberholte und neue, moderne Anästhesiegeräte nach Eritrea gebracht. Medizintechniker und Anästhesiefachpersonal sorgten in all den Jahren mit regelmäßigen Einsätzen dafür, dass lokale Kräfte und Techniker in die Wartung dieser med. Geräte einbezogen wurden. Heute ist jedes eritreische Hospital mit funktionstüchtigen Anästhesiegeräten **und** sehr gut ausgebildeten Anästhesisten ausgestattet, die die Sicherheit bei OPs garantieren und so Tag für Tag Leben erhalten und auch retten.

Darauf, denke ich, können wir sehr stolz sein. Wenn es in Zukunft nötig sein sollte, das College und/oder die Medizintechniker punktuell weiter zu unterstützen, sollte das EHD nicht zögern, hierfür Mittel in verfügbarem Umfang bereitzustellen.

Mit der Unterstützung der **GIZ** haben wir eine Klinikpartnerschaft mit der Intensivstation des Orotta und Halibet Hospitals in Angriff genommen. Die GIZ unterstützte uns mit 50 000 Euro für ein Jahr. Im Rahmen dieses Projekts wurden ein modernes Ultraschallgerät für die Notaufnahme angeschafft und die Ärzte in der Intensivmedizinischen Abteilung ICU in der Handhabung geschult. **Das Projekt endete ebenfalls erfolgreich im Mai 2018.**



Zahnärzte aus dem Raum Fellbach waren in Asmara, Mendefera, Ghinda und Massawa im Einsatz. Der Aufbau der Zahnklinik in Ghinda 2016 konnte allen Schwierigkeiten zum Trotz gegenüber dem BMZ berichts- und abrechnungstechnisch abgeschlossen werden, auch der Aufbau der Zahnklinik Dekemhare im Jahr 2017 wurde abgeschlossen. Der Abschlussbericht an das BMZ ist ebenso erfolgt.

Kleinprojekte

Über die Spendenplattform „Gut für den Landkreis Esslingen“ konnten im vergangenen Jahr Mittel eine Basisausstattung für das Projekt „**Internetcafe in Mendefera**“ gesammelt werden. Die Realisierung des Projekts zieht sich bis heute hin – erst jüngst haben wir nochmals den Kontakt zu unserem Partner der NCEW in dieser Sache aufgenommen. Ich bin zuversichtlich, dass das Projekt noch in diesem Jahr auf die Beine gestellt werden kann.

Über dieselbe Plattform konnten Spenden für die Sanierung der Sanitäreinrichtung der Gehörlosenschule in Keren genauso gesammelt werden, wie jüngst im September Geld für den Bau eines Spielplatzes im Kindergarten Berak.

Sportunterstützung: Mit Sachspenden wie Trikots, Bällen usw. wurde der Asmara City Center Sportclub unterstützt.

Berak School/Kindergarten: Mit Sachspenden wurden die Schule und der Kindergarten unterstützt.

Gehörlosenschule Keren: Für die Sanierung der Sanitäranlagen der Gehörlosenschule der evangelisch-lutherischen Kirche in Keren stehen Ende 2017 Mittel in Höhe von 40 000 Euro bereit. Mit Brot für die Welt wurde Kontakt aufgenommen, um das 100 000 Euro teure Projekt gemeinsam zu finanzieren. Gespräche werden wohl Ende des Jahres 2018 mit BfW stattfinden.

Alle Projekte wurden aus Spenden an das EHD, aus Zuwendungen der Else-Kröner Fresenius-Stiftung (EKFS), der GIZ, dem BMZ (Zahnklinik Dekemhare, rund 44 000 Euro), und den Fellbacher Zahnärzten finanziert.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 Projekte mit exakt 237 864 Euro unterstützt.

Rediet/Website/Spenderwerbung/Öffentlichkeitsarbeit

REDIET erschien 2017 ein Mal. Über unser REDIET werden seit Jahren keine Spenden mehr generiert, da der Empfängerkreis nahezu identisch mit dem Spenderkreis ist. Konsequenz: Am Ende dieses Jahres wird Rediet in Form eines Dankbriefes an alle Spender erscheinen. Die Anregung, einen Jahresbericht zu veröffentlichen, wurde nicht umgesetzt, da auch ein solcher kaum eine Wirkung über den bestehenden Empfängerkreis hinaus entfalten würde. Es geht darum, Alternativen zu suchen, unsere Arbeit zielgruppengerecht darzustellen und neue Spenderkreise zu erreichen.

Dies wurde durch die ständige Aktualisierung der Internetpräsentation sehr lebendig umgesetzt, indem dort laufend über unsere Aktivitäten berichtet wird. Unsere Facebookseite verzeichnet mehr als 3000 Aufrufe. Erste Erfolge konnten bereits über dieses soziale Medium erzielt werden: Vor allem in Deutschland lebende junge Eritreer wurden so für eine Zusammenarbeit mit dem EHD interessiert.

Bis Stand heute haben wir so Kontakte zu eritreischen Jugendlichen geknüpft, die nun zu einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit dem EHD bereit sind.



Das DZI-Spendensiegel für das Jahr 2018 und ff ist derzeit in Bearbeitung – die MV sollte darüber diskutieren, ob eine weitere Beantragung des DZI-Spendensiegels Sinn macht (Kosten ca. 800 Euro im Jahr).

Regionale Basisarbeit

2017 gab es noch zwei aktive Gruppen, die auf lokaler Ebene in Fellbach und Werl Aktionen planten und durchführten. Allen Aktiven in diesen Arbeitskreisen ein herzliches Dankeschön für die langjährig e treue Unterstützung.

Die Arbeit des Vorstandes im Jahr 2017

Der EHD Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht immer vollzählig zu 4 Sitzungen getroffen. Beschlüsse wurden auch im Umlaufverfahren per Email gefasst und es gab regen informellen Austausch innerhalb des Vorstandes mit Email und telefonischem Kontakt. Zu Jahresbeginn hat der Vorstand Traudl Elsholz für ihren außergewöhnlichen Einsatz in der Anästhesisten-Ausbildung in Asmara zum Ehrenmitglied im EHD vorgeschlagen.

Die Finanz- und Projektplanung waren die dringlichsten Aufgaben zu Beginn des Geschäftsjahrs 2017.

Der von der MV im Vorjahr gestellten Aufgabe, Neuausrichtung und Perspektiven für die Zukunft zu erarbeiten sollte Leitlinie der Vorstandsarbeit sein. Mit detaillierten Entscheidungen und Beschlussvorschlägen haben wir versucht, effizienter zu werden und die Diskussionen zu bündeln. Es ist uns nicht immer gelungen.

Wichtiger TOP war bei allen VS.-Sitzungen die Zukunft des EHD bezüglich Personalsituation und Aufgaben im Büro. Hier ein herzliches Dankeschön an Lothar, ohne ihn unser „Laden“ zusammengebrochen wäre. Das von Martin erarbeitete Diskussionspapier Zukunft EHD war immer Gegenstand unserer Treffen, sowie die Projektplanung 2017 und die Finanzierungsplanung. Die Vorbereitung der MV im vergangenen Jahr war ebenfalls das Ergebnis unserer Teamarbeit.

Die meisten Beschlüsse des VS betrafen die Projektarbeit und deren Budgets. Welche Projekte durchgeführt und finanziert wurden hat Martin schon geschildert.

Gegenstand sehr kontroverser Runden im Vorstand und erweiterten VS.-Treffen waren

- die Kalenderproduktion und Vertrieb für 2018
- ein offener Brief vom Fellbacher Arbeitskreis und den Fellbacher Zahnärzten an den VS
- ein Briefwechsel mit dem MoH (Ministry of Health) über die Zukunft dentalmedizinischer Projekte, in dem das EHD die Vorschläge der FZF voll unterstützt hat.
- Nachzahlungen, die die Künstlersozialkasse nach einer Prüfung der Rentenversicherungsanstalt vom EHD gefordert hat
- die Aufkündigung der Zusammenarbeit zwischen den FZF und dem EHD gegenüber dem MoH ohne vorherige Information des Vorstandes und
- die Rolle, die Jens als EHD-Vorstandsmitglied dabei gespielt hat.

Der Vorstand hat zur Klärung der Differenzen ein Treffen aller Beteiligten unter Mediation vorgeschlagen, was aber Anfang 2018 einstimmig von der Fellbacher Gruppe abgelehnt wurde.



Mittlerweile haben wir durch den Austritt von Jens aus dem Vorstand eine entspanntere Situation im Vorstand aber den weiteren Werdegang im Vorstand betrifft dann 2018, welches nicht Gegenstand des aktuellen Berichtes sein soll.

Bürotätigkeit und Verwaltungsarbeit

Die Büro- und Verwaltungstätigkeit wurde arbeitsteilig von Martin Zimmermann, jedoch in weit größerem Umfang durch Lothar Sohns geleistet. Lothar arbeitet jeden Freitag halbtags im Büro und hält den laufenden Betrieb aufrecht. Seine ehrenamtliche Tätigkeit umfasst neben der finanziellen Verwaltung mithilfe einer stundenweise tätigen Buchhalterin und unserer Finanzsoftware auch die Beantwortung von Anfragen über Mail und den Schriftverkehr des Vereins. Außerdem investiert Lothar viele Stunden im Home-Office – etwa zur Betreuung der Webseite, Facebook und der Spendenplattform betterplace.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Lothar für seinen großartigen ehrenamtlichen Einsatz!

In allen Finanzfragen wurde der Kassier Wolfgang Schreiner ständig auf dem Laufenden gehalten und war zu mehreren Besprechungen freitags auch im Büro tätig. Auch ihm und unseren 2. Vorsitzenden Uli Vollmer, auf den ich mich bei allen wichtigen Fragen der Vereinsführung stets verlassen konnte und ebenso an Christine Vogelsang ein herzliches Dankeschön für die gute, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit!

Zur finanziellen Lage des Vereins

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des EHD 2017 wird auf der Mitgliederversammlung vorgestellt. Sie wird danach als Anlage dem Protokoll beigelegt. Im Finanzwesen hält ein Trend an: Das Spendenaufkommen über Dauerspender ist rückläufig. Dieser Trend wird dadurch negativ verstärkt, dass aus heutiger Sicht keine große Unterstützung von Stiftungen und BMZ in naher Zukunft mehr fließen werden. Seit 31.08.2018 wird der Verein rein ehrenamtlich geführt. Der Werkvertrag mit dem Vorstandsmitglied M. Zimmermann wurde beendet. M.Z. ist im Ruhestand und führt seither die Arbeit ehrenamtlich fort.

Projekte 2017/2018 und Ausblick

Über die derzeit laufenden Projekte (Sanierung Sewra-Schule, Spielplatz Berak, Abraha Bahta Schule Goal Ball, Gehörlosenschule) hinaus stehen derzeit keine weiteren Projekte an. Wünschenswert und nötig wäre eine weitere Betreuung des ACHS in geringerem finanziellen Rahmen als bislang. Dies und kleine Projekte können wir weiterführen – am besten in Kooperation mit SUKE, um Synergieeffekte in jedem Bereich zu nutzen.

Großprojekte sind aus meiner Sicht jedoch nur noch durchführbar, wenn die Struktur des Vereins so geändert wird, dass das EHD zukunftsfähig aufgestellt ist. Dazu gehört auch eine Verjüngung des Stamms an aktiv tätigen Mitgliedern und Kooperationspartnern. Gespräche dazu sind im Gange.

Fazit: Das EHD steht an einem Scheideweg: „Kleinere Brötchen backen“ oder versuchen die Struktur so aufzubauen, dass durch die Erschließung neuer Spenderkreise auch wieder Großprojekte in Angriff genommen werden können.

Dazu mehr unter dem Tagesordnungspunkt 12 „Aktuelle Situation des EHD e.V.“



Jahresrechnung des EHD im Jahr 2017

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG

auf den 31. Dezember 2017

Eritrea Hilfswerk Deutschland (EHD) e. V.
Bahnhofstraße 14
73207 Plochingen

A. EINNAHMEN

Spenden	165.475,44 €
Verkauf Weltladen Fellbach	300,80 €
Kalender	3.237,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.274,00 €
Zuwendungen BMZ	44.832,38 €
Zuwendung Stiftung EKFS	78.000,00 €
GIZ Klinikpartnerschaften	32.000,00 €
Fellbacher Kinderhilfe	3.269,67 €
Sachspenden	9.703,83 €
Zinsen	5,75 €
Rückerstattung Umsatzsteuer FA	14.196,91 €
Gesamtsumme	353.295,78 €

B. AUSGABEN

Gesundheitswesen	2.747,81 €
Medizinische Nothilfe	11.600,00 €
Sporthilfe	1.135,00 €
Landwirtschaft	5.191,89 €
Weltladen Einkauf-/Verkauf	368,93 €
Kalender/Infomaterial	3.571,96 €
Zahnmedizin	15.135,33 €
Berak Kindergarten	4.435,50 €
Anästhesieprojekt	83.834,40 €
Berak School	513,39 €
EWDVA Internetcafe Mendefera	7.700,00 €
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asmara	150,00 €
Zahnklinik Mendefera	5.716,83 €
Zahnklinik Ghinda	2.002,33 €
Zahnklinik Dekemhare	72.635,81 €
Klinikpartnerschaft (GIZ)	19.995,10 €
Fellbacher Kinderhilfe	1.130,03 €
Ausgelieferte Sachspenden	9.703,83 €
Übertrag auf Seite 2	247.568,14 €



Übertrag von Seite 1 247.568,14 €

Lagerkosten	
Ausgangsfrachten/Gestellungskosten	
Telefon/Fax/Internet	412,10 €
Reisekosten	8.443,61 €
Jahreshauptversammlung	1.400,87 €
Porto	503,50 €
Miete	2.927,40 €
Büronebenkosten	103,51 €
Bürobedarf	1.415,51 €
Buchführung/Verwaltung	646,77 €
Prüfungskosten	2.082,50 €
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.196,00 €
Beiträge	730,78 €
Zinsen	0,44 €
Personalkosten	14.380,80 €
Beiträge Künstlersozialkasse	2.658,38 €
Sonstige Gebühren/Bankgebühren	837,00 €

Gesamtsumme 285.307,31 €

Bestände per 31. Dezember 2017

Kasse	106,22 €
Postbank 72051505	1.254,25 €
Postbank 74093503	2.958,76 €
Stadtsparkasse Köln 17172222	6.747,40 €
Stadtsparkasse Köln Geldmarktkonto	868,82 €
Volksbank Aschaffenburg	0,00 €
Volksbank Plochingen	39.041,86 €
Anästhesie-Konto	18.964,55 €
Zahnmedizin-Konto	6.365,75 €
Sehmobil-Konto	500,00 €
Internetcafe-Konto	300,48 €
Gehörlosenschule-Konto	20.001,05 €
Klinikpartnerschaft (GIZ)	12.377,09 €
Bestand Sachspenden	

Gesamtsumme 109.486,23 €



Bericht des Kontrollausschusses zum Geschäftsjahr 2017.

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 30.09.2017 in Werl wurden die Mitglieder Karsten Berndt, Kerstin Waschke, Gerhard Merhof und Lothar Sohns für den Kontrollausschuss vorgeschlagen. Karsten Berndt verzichtete aber auf die Übernahme einer Aufgabe im EHD. Deshalb wurden Kerstin Waschke, Gerhard Merhof und Lothar Sohns en bloc in der praktizierten Aufgabenverteilung wiedergewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Im Geschäftsjahr 2017 hat das Mitglied Lothar Sohns die Aufgaben des Kontrollausschusses vor Ort in Plochingen wahrgenommen. An 4 Terminen wurde – im Rahmen der Quartalsbuchhaltung – sowohl die Kassenführung als auch die Richtigkeit der Belege geprüft. Es gab keinerlei Grund zu irgendwelchen Beanstandungen. Alle Geschäftsvorfälle waren korrekt verbucht und durch Belege vollständig nachgewiesen. Der Vorstand wurde durch Quartalsberichte über die Prüfergebnisse unterrichtet.

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers konnte noch nicht beauftragt werden, weil zuerst von dieser Mitgliederversammlung ein Beschluss zur Beauftragung von Herrn Wilfried Jahn, Esslingen, getroffen werden muss.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Gespräche zwischen dem Kontrollausschuss, vertreten durch das Mitglied Lothar Sohns und dem Wirtschaftsprüfer Winfried Jahn statt. Inhalt der Gespräche waren die buchhalterische Behandlung der Beiträge an die Künstlersozialkasse (Dienstvertrag Zimmermann) und die Verbuchung der Zuwendungen durch der GIZ und des BMZ, die irrtümlich als Geldzuwendungen (Spenden) gebucht worden waren.

Für den Kontrollausschuss gibt Lothar Sohns zu Protokoll; „Die vorgelegte Ein- und Ausgabenrechnung sowie die Vermögensrechnung entsprechen den Grundsätzen ordentlicher Rechnungslegung. Die Unterlagen und Belege sind vollzählig und richtig“, Abrechnungen und Verbuchungen waren fehlerfrei nachvollziehbar.

Ich beantrage deshalb

die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017

und die Zustimmung der MV, Herrn W. Jahn mit der WP 2017 zu beauftragen.

Plochingen, im September 2018, für den Kontrollausschuss

Lothar Sohns